

**BZB**Bildungszentren des
Baugewerbes e.V.

Erläuterungen zum Beurteilungssystem

zur Bewertung der Teilnahme in der überbetrieblichen Unterweisung von Lehrlingen (ÜLU) bei den Bildungszentren des Baugewerbes e.V. (BZB).

Die Bewertung dient als Rückmeldung an den Lehrling und zur Information des Ausbildungsbetriebs zum aktuellen fachlichen Leistungsstand und dem Verhalten des Lehrlings. Es soll sowohl dem Lehrling als auch dem Betrieb Hinweise geben, in welchen Bereichen es besser und wo weniger gut funktioniert und gegebenenfalls Hilfeleistung gegeben werden muss.

Es wird grundsätzlich nach jedem Lehrgangsblock (2, 3 oder 4 Wochen am Stück) eine zusammengefasste Bewertung abgegeben. Diese Bewertung setzt sich aus unterschiedlichen Kriterien zusammen, die im Folgenden näher erläutert werden. Die Bewertungen beziehen sich grundsätzlich auf Zeiten und Arbeiten in der ÜLU im BZB und werden durch den betreuenden Fachausbilder bzw. in Abstimmung mehrerer Fachausbilder erstellt. Eine Zusammenfassung bzw. Abstimmung ist bei Wechsel der Ausbilder aufgrund der Fachinhalte oder durch Vertretungen bei Krankheit notwendig. Die eingesetzten Ausbilder stimmen in diesem Fall ihre Teilbewertungen ab.

Den Lehrlingen wird zu Beginn der ÜLU und ggf. im Bedarfsfall wiederholend das Bewertungssystem durch den zuständigen Fachausbilder erklärt. Besonderes Augenmerk muss dann bei wechselnden Fachbereichen bzw. Gewerkebereichen auf die Bewertungskriterien der Werkstücke gelegt werden.

Die Gesamtnote setzt sich aus den Bewertungen für die Teilprojekte, d.h. der einzelnen Arbeitsaufträge und Werkstücke, zusammen. Ebenso finden Teamaufgaben und Großprojekte Berücksichtigung. Bei der Bewertung der Teilprojekte wird eine Bewertung durch den Fachausbilder mit der Selbstbewertung des Lehrlings abgeglichen. In diesem Feedbackgespräch erhält der Lehrling Hinweise auf Abweichungen vom Soll.

Was sollte beurteilt werden?

Unter Berücksichtigung der handlungsorientierten Lehrlings-Unterweisung (HOL) und den sechs Stufen der vollständigen Handlung bestehend aus

1. Informieren
2. Planen
3. Entscheiden
4. Ausführen
5. Kontrollieren
6. Bewerten

sollen die folgenden Bereiche bewertet werden:



- Arbeitsvorbereitung
- Praktische Fertigkeiten
- Arbeitstempo
- Arbeitshaltung
- Qualitätssicherung

Wie wird in diesen Bereichen bewertet?

1. Arbeitsorganisation

Hier wird bewertet, wie die Teilnehmenden die ersten drei Stufen der vollständigen Handlung lösen: wie informieren sie sich, wie planen sie ihre Arbeit und wie entscheiden sie, um die gestellte Arbeitsaufgabe zu lösen.

Es kann in 3 Tendenzen bewertet werden:

Vollständig (gut und besser),
teilweise vollständig (3-4) und
unvollständig (5 und schlechter)

Vollständig ist, wenn folgende Kriterien möglichst selbstständig berücksichtigt wurden:

- Auftrag (selbstständig) verstanden
- Arbeitsschritte geplant
- Materialbedarf ermittelt
- Werkzeug- und Maschinenbedarf ermittelt
- Arbeits- und Gesundheitsschutzberücksichtigt
- (Umweltschutz berücksichtigt)

teilweise vollständig,

wenn mindestens 2 der o.g. Kriterien nicht berücksichtigt wurden und

unvollständig,

wenn nur 1-2 Kriterien berücksichtigt wurden.

Der Umfang und die Genauigkeit könnten bei den einzelnen Kriterien auch berücksichtigt werden.

**BZB**Bildungszentren des
Baugewerbes e.V.

2. Praktische Fertigkeiten

Die Bewertung erfolgt im Punktesystem wie bei den Prüfungen und ergibt sich aus den gewerkespezifischen Bewertungskriterien. Diese sind in einem Bewertungsbogen festzuhalten.

Note	1	2	3	4	5	6
Punkte	100-92	91-81	80-67	66-50	49-30	29-0

3. Arbeitshaltung

Die Arbeitshaltung stellt die generelle Bereitschaft zur Arbeit, zum Lernen und dem Einsatzwillen dar.

gut

- ist pünktlich
- befolgt Anweisungen
- ist motiviert
- ist engagiert
- zeigt Interesse
- arbeitet auch fürs Team
- hält sich an die Hallenordnung / BZB Regeln

zufriedenstellend

- kommt mindestens 2-mal unpünktlich
- verlässt einfach seinen Arbeitsplatz / die Werkhalle ohne Fragen
- stört andere
- muss öfter aufgefordert werden, weiter zu arbeiten
- verlässt seinen Arbeitsplatz nicht immer aufgeräumt
- hält sich nicht immer an die Hallenordnung / BZB Regeln

nicht zufriedenstellend

- kommt öfter als 4-mal zu spät
- verlässt trotz Ermahnung seinen Arbeitsplatz / die Werkhalle
- stört andere weiter trotz Ermahnung
- befolgt Anweisungen nur widerwillig
- Arbeitsplatz ist nie ordentlich
- verstößt bewusst gegen die Hallenordnung / BZB Regeln
- muss regelmäßig ermahnt werden
- hat eine Abmahnung vom BZB erhalten



BZB

Bildungszentren des
Baugewerbes e.V.

4. Arbeitstempo

überdurchschnittlich

- arbeitet zielstrebig an seinem Arbeitsauftrag / Werkstück
- ist schneller als der vorgegebene Zeitumfang für das Werkstück
- ist schneller als der Großteil der Gruppe / der anderen Teilnehmenden
- kommt selbstständig voran

durchschnittlich

- arbeitet mit gelegentlichen Unterbrechungen an seinem Arbeitsauftrag / Werkstück
- liegt im Bereich des vorgegebenen Zeitumfangs
- wird mit dem Großteil der Gruppe fertig
- braucht Unterstützung durch den Ausbilder

unterdurchschnittlich

- arbeitet mit vielen Unterbrechungen
- wird im vorgegebenen Zeitumfang nicht fertig
- ist langsamer als der Großteil der Gruppe
- kommt ohne Ansprache des Ausbilders nur wenig voran

5. Qualitätssicherung

vollständig

- ständige Eigenkontrolle der Arbeitsschritte während der Bearbeitung
- eigenständige Kontrolle nach Fertigstellung des Arbeitsauftrags
- Selbstbewertung komplett durchgeführt
- (Dokumentation, z.B. Aufmaß erstellt)

teilweise vollständig

- wenn Selbstbewertung unvollständig
- Dokumentation, z.B. Aufmaß unvollständig

unvollständig

- wenn begleitend und am Ende keine Eigenkontrolle durchgeführt wurde
- Selbstbewertung fehlt komplett
- Arbeitsergebnis erfüllt nicht die Mindestqualität
- keine Dokumentation gemacht

**BZB**Bildungszentren des
Baugewerbes e.V.

Hinweise für den Ausbildungsbetrieb

Neben diesen relativ objektiv und mit nur wenig Bandbreite/Tendenzen bewertbaren Kriterien stehen immer noch die Hinweise für den Ausbildungsbetrieb zur Auswahl. Mit diesen können weitere detaillierte Hinweise zu Sozialverhalten und Motivation sowie Ausbildungsbereitschaft gegeben werden.

An dieser Stelle kann auf Textbausteine bzw. fertige Sätze zurückgegriffen werden, um dem Ausbildungsbetrieb weitere für die Ausbildung wichtige Hinweise und/oder Hilfestellungen zu geben. Auch kann die Erfordernis der Rücksprache mit dem Ausbilder zur Besprechung oder Erläuterung der Bewertung bzw. der Entwicklung der Teilnehmenden erfolgen. Diese Hinweise können dem Ausbildungsbetrieb dazu dienen, den Lehrling gezielt zu fördern oder zu fordern. Es können nicht nur Fehlverhalten und Schlechtleistung, sondern auch sehr gute Leistungen und besonders positives Verhalten erwähnt werden.

Die Hinweise sollten weitestgehend reduziert werden:

Es werden Hinweise gegeben, wenn etwas besonders **positiv** oder **verbesserungswürdig** (negativ) ist.

Bei Sozialverhalten:

- | | |
|------------------------------------|---|
| 1) teamfähig | 2) wenig teamfähig |
| 3) konstruktiv | 4) wenig konstruktiv |
| 5) sehr motiviert und interessiert | 6) wenig motiviert / wenig interessiert |
| 7) sehr selbstständig | 8) braucht viel Unterstützung |
| 9) sehr schnell | 10) langsam |
| 11) ordentlich und sauber | 12) unordentlich |

Tendenzen zum weiteren Ausbildungsverlauf:

- 13) hat sich im Laufe des Lehrgangs verbessert
- 14) hat sich im Laufe des Lehrgangs verschlechtert

- 15) hat sich im Laufe des Ausbildungsjahres verbessert
- 16) hat sich im Laufe des Ausbildungsjahres verschlechtert

- 17) ein ausreichendes Prüfungsergebnis ist gefährdet

- 18) leistungsstarker Lehrling, der durch Zusatzaufgaben gefördert werden sollte
- 19) leistungsschwach, die Teilnahme zu Wiederholungskursen wird empfohlen



BZB

Bildungszentren des
Baugewerbes e.V.

Anwesenheit:

- 20) sehr zuverlässig
- 21) oft unpünktlich
- 22) verlässt oft unerlaubt seinen Arbeitsplatz
- 23) eine Beurteilung kann aufgrund der vielen Fehlzeiten nicht erfolgen

Sprach- / schulische Grundkenntnisse in Deutsch und Mathe

- 24) Die Sprachkenntnisse reichen nicht aus, um der Ausbildung folgen zu können. Es wird dringend empfohlen, dass der Lehrling Sprachunterricht nimmt.
- 25) Es fehlen die mathematischen Grundkenntnisse, um der Ausbildung folgen zu können. Es werden ausbildungsbegleitende Hilfe empfohlen.
- 26) Es fehlen sprachliche Grundkenntnisse, um der Ausbildung folgen zu können. Es werden ausbildungsbegleitende Hilfen empfohlen.

Rücksprache

- 27) Wir bitten um Rücksprache mit dem zuständigen Ausbilder.